

Steckbriefserledigung.

Der von uns in Nr. 2 dieses Jahrganges des Wochenblattes wegen Verübung eines Diebstahls im Gasthose zum grauen Wolf steckbrieflich verfolgte unbekante Mensch ist in der Person Johann Gottlieb Adolph Schiffners aus Reppniz von der Gendarmerie ergriffen worden und bei dem Gericht zur Haft und Untersuchung gekommen, weshalb jener Steckbrief hiermit außer Wirksamkeit gesetzt wird.

Schloß Pulkwitz, am 4. Februar 1851.

von Posernsches Gericht.

W. Gentschel, Just.

Nothwendige Subhastation.

Künftigen 24. März 1851

soll mit nothwendiger Subhastation des zum Nachlasse weil. Karl Gothelf Hennigs zu Großröhrsdorf gehörigen, unter Nr. 26 des Brandkatasters gelegenen, Wohnhauses nebst — 46 D.-Ruthen dabei befindlichem Garten, zusammen auf

367 Thlr. — — —

jedoch ohne Gewähr, ortsgerechtlich gewürdert, an hiesiger Amtsstelle, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verfahren werden.

Unter Bezug auf das in der Mittelschenke zu Großröhrsdorf aushängende Subhastationspatent wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliches Justiz-Amt Radeberg, am 11. Januar 1851.

Biedermann.

Auktionsbekanntmachung.

Die zum Rake'schen Nachlaß gehörige Ernte an Halmfrüchten, ohngefähr 30 Schock Roggen, Hafer und Gerste sollen durch unterzeichnetes Stadtgericht nächsten

Montag, den 10. dieses Monats

an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Erstehungslustige haben sich genannten Tages Vormittags 9 Uhr in der Rakeschen Scheune auf dem Freudenberge hier einzufinden.

Radeberg, den 4. Februar 1851.

Das Stadtgericht.

Panzer.

Subhastation.

Das dem Fuhrmann Karl Gottlob Richter zugehörige, im hiesigen Orte unter Nummer 232 des Flurbuchs, 174 des Brand-Versicherungs-Katasters gelegene, mit 90,58 Steuer-Einheiten belegte, brauberechtigte Hausgrundstück sammt Zubehör, welches unberücksichtigt der Oblasten auf 1353 Thaler — — — gewürdert worden, soll einer ausgeklagten Schuld halber

den 26. März l. J.

unter den für nothwendige Subhastationen vorgeschriebenen Bedingungen an hiesiger Amtsstelle öffentlich versteigert werden, was unter Hinweisung auf den an Amtsstelle hier aushängenden Anschlag und die demselben beigefügte ohngefähre Beschreibung andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königsbrück, am 18. Januar 1851.

Das Königliche Justizamt Ramenz daselbst.

In Stellvertretung:

Hartung, Act.

Subhastation und Auktion.

Nachdem wir auf Antrag der Erben des Lohgerbermeisters Gottlieb Eduard Thiemes zu freiwilliger Versteigerung der zum Nachlasse gehörigen Grundstücke als

I. des Wohnhauses sub Nr. 43 des Brandcatasters sammt Zubehör mit ältern und neuen Gemeindetheile, welches auf 1900 Thaler — —

II. der Hälfte der Scheune sub Nr. 34 des Brandcatasters, welche auf 150 Thlr. — —

III. der f. g. Münchenbuschwiese sub Nr. 1252 des Flurbuchs, welche auf 250 Thlr. — —